

Ratzeburg, 08. November 2018

An

1. Herrn Bürgermeister Rainer Voß,
 2. Herrn Bürgervorsteher Ottfried Feußner
 2. Herrn Vorsitzenden
des Hauptausschusses Michael Jäger
- Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

Wahlen zum Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg im Jahr 2019

Antrag auf Änderung der „Satzung der Stadt Ratzeburg über die Bildung eines Seniorenbeirates“ vom 19. März 2007 bzgl. des Wahlverfahrens und der Wahlzeit

Sehr geehrter Herr Voß,
sehr geehrter Herr Feußner,
sehr geehrter Herr Jäger,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2019 ist gem. §5 der o.a. Satzung nach Ablauf der 3jährigen Legislaturperiode die Wahl für den Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg durchzuführen.

Da sich die bisher durchgeführte "freie" Wahl als Instrument der Zusammensetzung des Seniorenbeirates durch eine Wahlbeteiligung von ca. 3 % der in Ratzeburg gemeldeten wahlberechtigten Seniorinnen und Senioren über 60 Jahre nicht bewährt hat, wird beantragt, die Satzung wie nachfolgend beschrieben zu ändern.

1. Das im §6 der Satzung geregelte Wahlverfahren sollte durch das sog. „Möllner Modell“ ersetzt werden, d.h., dass zukünftig durch rechtzeitige öffentliche Ausschreibung in den örtlichen Presseorganen interessierte Seniorinnen und Senioren aufgerufen werden, sich um einen Platz im Seniorenbeirat zu bewerben. Die Auswahl von max. neun Seniorenbeiratsmitgliedern erfolgt anhand der eingegangenen Bewerbungen durch die Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg. Bewerber, die nicht für den Seniorenbeirat ausgewählt wurden, sollen ggfs. als Nachrücker für ausscheidende Seniorenbeiratsmitglieder berufen werden können. Eine Reihenfolge der Nachrücker sollte möglichst nicht festgelegt werden. Die Auswahlentscheidung hierzu trifft die Stadtvertretung.

2. Änderung der Wahlzeit im §5 der „Satzung der Stadt Ratzeburg über die Bildung eines Seniorenbeirates“.

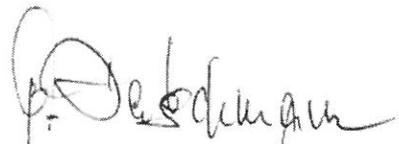
Die Wahlperiode des Seniorenbeirates von zur Zeit drei (3) Jahren sollte an die der Kommunalwahlen auf fünf (5) Jahre angepasst werden.

Zweckmäßig erscheint es, dass die Bewerbungen zum Seniorenbeirat ein Jahr nach den Kommunalwahlen stattfinden, weil dadurch eine Kollision mit den Kommunalwahlen vermieden wird und der Stadtvertretung die Möglichkeit gegeben wird, sich bei der Auswahl intensiv mit den Seniorenbeiratsbewerbern zu befassen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Pfeiffer
(Vorsitzender)



Günter Deutschmann
(stello. Vorsitzender und Schriftführer)